Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Mr. 37	Ansgegeben Danzig, den 6. Juli 300 8081 111	1933
Inhalt:	Berordnung zur Vorbereitung bes Aufbaues der berufsständischen Vertretungen	S. 295

jur Vorbereitung des Aufbaues ber berufsständischen Vertretungen.

Pom 4. 7. 1933.

Auf Grund des § 1 3tffer 71 und § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Geseheskraft verordnet:

Artifel I

Bur Vorbereitung der gesetlichen Regelung des Aufbaues der berufsständischen Vertretungen wird bestimmt, daß die Vorsikenden der bestehenden berufsständischen Vertretungen der Bestätigung durch den Senat bedürfen oder vom Senat neu zu ernennen sind. Die Bestätigung und die Neuernennung fann porbehaltlich des Widerrufes erfolgen.

Artifel II

Die Berordnung tritt mit der Verkündung in Kraft.

Danzig, den 4. Juli 1933.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Dr. Raufdning Dr. Wiercinsti=Reifer

84

Berordnung

jur Erganzung ber Berordnung über landwirtschaftlichen Bollstredungsschut vom 30. Juni 1933. 23pm 6. 7. 1933.

Auf Grund des § 1 Biff. 25 und 61 und des § 2 des Gesethes zur Behebung der Not von Bolf und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird die Berordnung über landwirtschaftlichen Vollstredungsschutz vom 30. Juni 1933 (G. VI. S. 285) wie folgt abgeändert:

Artifel I

Artikel I Abs. 1 der Verordnung über landwirtschaftlichen Vollstreckungsschutz vom 30. Juni 1933 erhält folgende Ziffer 4:

"4. Bis zum 31. August 1933 kann gegen ben Inhaber (Eigentümer, Pächter etc.) eines landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen ober gärtnerischen Betriebs ein Anspruch auf Räumung der genutten Grundstüde oder auf Berausgabe der dem Betrieb dienenden beweglichen Sachen nicht vollstreckt werden."

Artifel II Ziffer 2 der genannten Verordnung erhält folgende Fassung:

"Begonnene, aber noch nicht beendigte Zwangsvollstredungen (Art. I Abs. 1 Ziff. 2, 4) sind aufzuheben."

Artifel II

Diese Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Berkundung in Kraft.

Danzig, den 6. Juli 1933.

Der Senat der Freien Stadt Dangig Dr. Wiercinsti=Reiser Dr. Rauschning

Verordnung

3ur Abanderung des § 56 der Kreisordnung für Oft= und Westpreußen usw. vom 13. Dezember 1872/19. März 1881 (Kr. G. S. 1881 S. 155).

Bom 30. 6. 1933.

Auf Grund des § 1 Ziffer 10 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet.

And a fit Berechnung zur Bordereltung des Aufdel Triff andligen Bertretungen.

§ 56 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872/19. März 1881 erhält folgende Fassung:

Der Amtsvorsteher wird von dem Senat auf vier Jahre ernannt.

Die Ernennung erfolgt auf Grund von Vorschlägen, die der Landrat in seiner Eigenschaft als Vorsikender des Kreisausschusses aus der Jahl der Amtsangehörigen macht. Der Amtsvorsteher wird von dem Landrat vereidigt.

In denjenigen Amtsbezirken, welche nur aus einer Gemeinde oder einem selbständigen Amtsbezirk bestehen, ist der Gemeinde= bezw. Gutsvorsteher zugleich Amtsvorsteher.

24. Imil 1933 (G. Bl. &. 273) with following the electronic occurrence:

Die Amtsdauer der sich zur Zeit im Amt befindlichen Amtsvorsteher und ihrer Stellvertreter (§§ 56, 57 der Kreisordnung für die Provinzen Ost= und Westpreußen usw. in der Fassung vom 19. März 1881 (Ges. Samml. S. 179) endigt mit dem 31. August 1933.

Danzig, den 30. Juni 1933.

Der Senat der Freien Stadt Danzig isch gemodie der Dr. Rauschning Greiser im And gland.

Der Senat ber Freien Ctabt Danzig

Bunndrored

rgängung ber Berorbnung über landwickschaftlichen Polistrechungsschutz vom 30. Juni 1938 Now 6. v. 1949

Inf Grund des § 1 Jiff. 25 und 61 und des § 2 des Gefehes zur Behebung der Not von Bolderor vom 24. Juni 1983 (G. Vi. S. 273) wird die Verardnung über landwirtschaftlichen Bold

1 Tality10

Artifel I Abf. 1 der Berordnung über fandwirtschaftlichen Polistrechungsschub vom 30. Inni 1933 1 folgende Jisse A:

"4. Vis zum 31. August 1933 kann gegen den Inhaber (Eigentlinner, Pächter etc.) einer landwirtschaftlichen, forstreintschaftlichen oder gärtnerischen Betriebs ein Anspruch auf Raumung der genunkten Grundstilce oder auf Herausgabe der dem Betrieb dienenden beweglichen Sachen

nigt vollstredt werden." Artisel II. Ziffer 2 der genannten Berordnung erhält folgende Haltung:

"Begonnene, aber noch nicht beenvigte Iwangsvollstreftungen (Lief. ! Abs. 1 Bist. 2, 4) b aufauheben."

Verliter Berordnung trift mit dem Tage ihrer Berkludung in Kraft.

Danzig, den 6. Inli 1933.

De Routhninn De Misseinetis Coiles